

Die Durcharbeitung der Verhandlungen zu hören. Das ganze Gewicht ist wesentlich als Mittel zur Verständlichmachung geübt. Eine eingehende Kritik dieser Verhandlungen erübrigt sich wohl. Soviel ist jedenfalls sicher, daß sie dem lokalen Charakter des Problems der Angestelltenfindung durchaus nicht gerecht werden und daß sie nur geeignet sind, die Gegensätze, die ohnedies schon zwischen Angestellten und Unternehmern in Sachen des gegenseitigen Besorgens, erheblich zu verschärfen.

Die republikanische Niederlage in Frankreich.

Nach einer Weidung aus Paris haben bei den letzten Kommunalwahlen 8177000 Wähler ihre Stimmen abgegeben. Die Sozialisten erhielten 1090000 Stimmen, das heißt 240000 mehr als 1906. Für die Republikaner und die Sozialist-Republikaner wurden 3308000 Stimmen abgegeben. 203000 mehr als 1906; die unabhängigen Sozialisten zählten 255000 Stimmen, 250000 Stimmen mehr, die vereinigten Sozialisten 1012000 Stimmen, 112000 Stimmen mehr als bei der vorigen Wahl. Die Progressiven haben gegen die Wahlen von 1906 339000 Stimmen verloren; die Konservativen und die Nationalisten verloren gar 764000 Stimmen.

Die Anhänger der Reaktion in Deutschland hatten von den französischen Kommunalwahlen mehrfach auf das Strafgericht hingewiesen, das ihre Genügsamkeit in Frankreich an den verhassten Republikanern und Demokraten ausüben würden. Werden nunmehr unsere Reaktionäre die Lehren der letzten französischen Kommunalwahlen beherzigen?

Ein Schlaganfall des Sultans?

Verlautbarungen aus Konstantinopel zufolge ist dort das Gerücht verbreitet, daß der Sultan einen Schlaganfall erlitten habe.

Bei dem chronischen Nierenleiden des Sultans ist die Gefahr eines Schlaganfalls bedeutend größer als sonst. Es ist daher begründet, daß die darüber verbreiteten Gerüchte vielfach Glauben finden. In den offiziellen Berichten wird, wie wir bereits im letzten Abendblatt mitgeteilt haben, das Befinden des Sultans als vollkommen befriedigend hingestellt.

Die albanischen Erfolge.

Den letzten Meldungen aus Saloniki zufolge hatten die griechischen Kämpfe der Balkanfront ein anderes Ergebnis, als die Befehle des Generalstabes von Saloniki durch die Albaner, wodurch diese die Ebene in ihre Hand bekamen. Damit erlebte ganz Nordalbanien für die türkische Kriegsverwaltung einen Einschnitt. Die Albaner sollen 34000 nach anderen 60000 Mann stark sein. Jeder Soldat bringt wenigstens eine Schimme. Bei den türkischen Truppen herrscht Uneinigkeit unter den Führern. Eschallu Balda tabel, das Hauptquartier der Albaner, sind umgewandelt. Solange die Truppen den Eingeborenen nicht wieder erobert haben, können sie weder Mission noch Verstärkung erhalten.

Streichung im Senat. 26. April. Der Kaiser ist um 2 Uhr nachmittags mit militärischen Erfolgen in Saloniki nach dem Schloß Ullrich abgereisen. Die Kaiserin fuhr mit der Prinzessin Victoria nach um 3/4 Uhr im Sonderzuge nach Ullrich.

Kron. 26. April. Der Papst empfing heute den Kardinal-Erzbischof Siger-Rain in Rom.

Reichstag

73. Sitzung vom 26. April (Schluß).

Wahlprüfungen.

Die Wahl des Abg. Reiche (Natl., Braunschweig) beantragt die Kommission für ungültig zu erklären. Abg. Dr. Henning (Natl.) und Abg. Dr. Neumann-Döfer (Fortf.) beantragen, wenn er die Wahl nicht wie das vorige Mal wieder zurückzuweisen würde.

Napoleon, Richard Wagner und Liszt.

Aus Wien, 25. April, wird berichtet: Die Fürstin Pauline Metternich-Sandor hielt heute zugunsten der Politik in ihrem Palais eine Vorlesung, in der sie einiges aus ihrer Kaiserin erzählt, besonders aus ihren Erinnerungen an Richard Wagner und Franz Liszt; auch über zwei Auftritte mit der Kaiserin Eugenie wußte sie Interessantes zu berichten. Einmal in den Zwillerien gab der Fürstin Metternich Gelegenheit zur Ausführung ihres Lieblingsgedankens, vom Kaiser die Erlaubnis zur Aufführung des „Zanahäuser“ in Paris anzumachen. Sie berichtete darüber:

Napoleon unterließ sich mit mir zunächst über die Vorstellungen in der Oper. Ich konnte nicht umhin, dem Kaiser zu erklären, daß es höchst bedauerlich wäre, daß das Repertoire so beschränkt sei und nur zwischen dem „Zell“, den „Jugendboten“ und der „Favoritin“ sich bewege. Warum ist es nicht möglich, neue Werke wie an allen anderen Bühnen Konzerte und Aufführungen, welche mit Erfolg dort aufgeführt werden, hier zu geben? Nach diesem Ausspruch kam es über mich; eroberte ist der Augenblick gekommen, mit Wagner und dem „Zanahäuser“ herauszurufen. Die Fürstin trat Napoleon die Bitte vor, und der Kaiser antwortete: „Eine Bitte wegen der Oper?“ Die Fürstin: „Ja, eine Oper, die ich für mein Leben gern hier aufgeführt sehen möchte.“ Der Kaiser: „Und von wem ist diese wunderbare Oper?“ Die Fürstin: „Von Richard Wagner, einem der größten Komponisten der Jetztzeit. Sie heißt „Zanahäuser“ und wird in Wien gegeben, wo sie, wenn sie auch nicht allgemeine Anerkennung findet, doch von allen Musikern als Meisterwerk gepriesen wird.“

„Zanahäuser! Richard Wagner!“ sprach der Kaiser vor sich hin, sich dem Schmeichler freudig, „ich habe niemals weder von der Oper noch von dem Komponisten gehört, und Sie behaupten, die Oper sei wirklich gut!“ Auf die bejahnende Antwort der Fürstin wandte sich der Kaiser gegen den Oberkammerherrn Grafen Wacziarg, die im kaiserlichen Theater unterstanden und sagte: „Hören Sie, Wacziarg, die Fürstin Metternich interessiert sich für eine Oper, „Zanahäuser“, genannt, von einem gewissen Richard Wagner, und möchte sie hier aufgeführt sehen. Lassen Sie sie geben!“

So war der „Zanahäuser“ für Paris geboren. Aus ihren Erinnerungen an Franz v. Liszt erzählt die Fürstin, daß ihr Liszt eines Abends im ersten Freundeskreise den Wunsch machte, mit ihr vierhändig einen Strausschen Walse zu spielen. „Mit großen Vergnügen“ erwiderte ich und fügte mich dann lebhaft an der Seite des Meisters in den Kampf mit dem Wagner. Der Meisterspiel fand meine Zustimmung, obwohl er von meinem elenden Spiel wohl kaum etwas gehört haben mag, es sei denn ganz gut gewesen, und ich hätte einen echt wienerschen Laß. Napoleon und Eugenie hatten von der Anwesenheit Liszts in

Paris gehört und wünschten ihn zu sehen und zu hören. Wir wurden beauftragt, ihn in die Zwillerien zu bringen, und die Einladung erging in der Form eines kleinen Zines. Nach dem Essen entlegte Liszt die Kompositionen, die er dem Kaiser mehrere Briefe hauptsächlich des Schwebelers Wagners, den er „Wachstein“ zu nennen pflegte. Tags darauf fand der Kaiser Liszt den Orden der Ehrenlegion durch Vermittlung meines Mannes.“

Der Vortrag der Fürstin fand großen Beifall. Aus den weiteren Anmerkungen ist hervorzuheben, daß die Annahmen Liszts Lehmann in Begleitung des Operndirektors Fritz Meingartner wieder kam, und daß Professor Alfred Schmalz einiges aus seinem Repertoire spielte.

Heber die Fortschritt der Bildelektrographie
hat T. Thorne Baker in einem Vortrage in der Londoner Royal Institution interessante Mitteilungen gemacht. Die Ausführungen des Gelehrten, die sich anfangs mit dem System der telegraphischen Bilderübermittlung von Professor Korn und mit dem von ihm erfundenen verwandten Verfahren beschäftigten, zielten schließlich in der bedeutsamen Mitteilung, daß es nunmehr gelungen ist, das System der Bildelektrographie der Drahtlosen Telegraphie anzupassen, so daß häufig Photographien auf große Entfernungen ohne Draht übermittelt werden können. Baker zeigte zugleich einen tragbaren Apparat, bei diesem Zweck dient. „Diese kleine, bequem mitzuführen Maschine,“ so führt der Gelehrte aus, „erhält alle Ansprache, die man an die drahtlose Bildelektrographie stellen kann, und hat zugleich den Vorzug, daß ein Unterbrecher oder Abfänger der elektrischen Wellen völlig ausgeschlossen ist, so daß dies neue Verfahren auch für militärische Zwecke und für die Marine von großer Bedeutung ist.“ Auch die Kremlinsicht dürfte in wichtigen Fällen diesen neuen System ein wichtiges Hilfsmittel werden. Baker führte dann seinen Apparat vor und experimentierte zugleich mit dem ursprünglichen System, das noch an Draht gebunden war. Ein Londoner Blatt behauptet diese letzten Apparate bereits seit dem Juli vergangenen Jahres; bei dem Steinhilf-Prozess werden zahlreiche Photographien aus Paris nach London übermittelt, die in London bereits entzogen wurden. Das System der Bildelektrographie geht außer, so daß man für die Verfertigung wenigstens einen ganz Tag braucht. Bei der Verbesserung des kornischen Systems machte Baker die interessante Mitteilung, daß Professor Korn gegenwärtig an zwei neuen Apparaten arbeite, die dazu dienen sollen, Photographien aus New-York nach London zu übermitteln.

Für die Große Berliner Ausstellung hat die Gängelkommission ihre Arbeiten abgeschlossen. Zum ersten Male wurde von dem früher unregelmäßigen Prinzip Abstand genommen, das Schaffen der verschiedenen deutschen Anstalten in getrennten Räumen vorzuführen. Die Werke der Künstler aus München, Dresden, Stuttgart, Karlsruhe usw. sind mit den Arbeiten der Berliner in einer einheitlichen Anordnung vereinigt worden. Nur die ungarische Abteilung an der Vorderseite des Ostflügels, ferner die zwei Sonderab-

teilungen haben sie bei den letzten Wahlen eine geradezu unerhörte Wichtigkeit erhalten. Die Sozialdemokratie, die aus dem Reichstag der Arbeitervereine werden wir für die Günstigkeit der beiden Wahlen stimmen. Abg. Hülshorst-Berlin (Soz.): Wir werden für ihre Ungültigkeit stimmen, um uns nicht der Moral der Majorität des Hauses zu unterwerfen und um nicht den

Rechtsbruch der Majorität
gutzuhellen. (Luzur) recht und bei den Nationalliberalen. Die Arbeitervereine sind die Majorität der Regierung der jeweiligen Regierung. (Luzur) recht. Wenn die Regierung mit dem Zentrum geht, schenken die Arbeitervereine auch für das Zentrum ein. Das ist natürlich. Man braucht nur juristischen Auslegungen folgen nur dazu dienen, das politische Unrecht mit dem Mantel der Gerechtigkeit zu umgeben. (Erneute Luzur bei den Nationalliberalen und rechts.)

Abg. Henning (Natl.): Aber hat denn die ganze Antifittigkeit in die Wahlprüfungen hineingetragen? Die Sozialdemokratie, die aus dem formellen Gründen für die Ungültigkeit von Wahlen stimmt. (Stärkung Zustimmung rechts und bei den Nationalliberalen. Da die Arbeitervereine private Vereine sind, muß man ihnen auch die Freiheit der Agitation lassen. (Beifall rechts und den Nationalliberalen.)

Abg. v. Cernig: Gegen die Verarbeitung der Arbeitervereine protestiere ich im Namen der Arbeiter. (Beifall rechts rechts. Ironische Gura-Luise bei den Sozialdemokraten.) Ich danke für die Erlaubnis. (Große Beifall.)

Abg. v. Cernig: Gegen die Verarbeitung der Arbeitervereine protestiere ich im Namen der Arbeiter. (Beifall rechts rechts. Ironische Gura-Luise bei den Sozialdemokraten.) Ich danke für die Erlaubnis. (Große Beifall.)

Abg. v. Cernig: Gegen die Verarbeitung der Arbeitervereine protestiere ich im Namen der Arbeiter. (Beifall rechts rechts. Ironische Gura-Luise bei den Sozialdemokraten.) Ich danke für die Erlaubnis. (Große Beifall.)

Abg. v. Cernig: Gegen die Verarbeitung der Arbeitervereine protestiere ich im Namen der Arbeiter. (Beifall rechts rechts. Ironische Gura-Luise bei den Sozialdemokraten.) Ich danke für die Erlaubnis. (Große Beifall.)

Abg. v. Cernig: Gegen die Verarbeitung der Arbeitervereine protestiere ich im Namen der Arbeiter. (Beifall rechts rechts. Ironische Gura-Luise bei den Sozialdemokraten.) Ich danke für die Erlaubnis. (Große Beifall.)

Abg. v. Cernig: Gegen die Verarbeitung der Arbeitervereine protestiere ich im Namen der Arbeiter. (Beifall rechts rechts. Ironische Gura-Luise bei den Sozialdemokraten.) Ich danke für die Erlaubnis. (Große Beifall.)

Abg. v. Cernig: Gegen die Verarbeitung der Arbeitervereine protestiere ich im Namen der Arbeiter. (Beifall rechts rechts. Ironische Gura-Luise bei den Sozialdemokraten.) Ich danke für die Erlaubnis. (Große Beifall.)

Abg. v. Cernig: Gegen die Verarbeitung der Arbeitervereine protestiere ich im Namen der Arbeiter. (Beifall rechts rechts. Ironische Gura-Luise bei den Sozialdemokraten.) Ich danke für die Erlaubnis. (Große Beifall.)

Abg. v. Cernig: Gegen die Verarbeitung der Arbeitervereine protestiere ich im Namen der Arbeiter. (Beifall rechts rechts. Ironische Gura-Luise bei den Sozialdemokraten.) Ich danke für die Erlaubnis. (Große Beifall.)

Abg. v. Cernig: Gegen die Verarbeitung der Arbeitervereine protestiere ich im Namen der Arbeiter. (Beifall rechts rechts. Ironische Gura-Luise bei den Sozialdemokraten.) Ich danke für die Erlaubnis. (Große Beifall.)

Abg. v. Cernig: Gegen die Verarbeitung der Arbeitervereine protestiere ich im Namen der Arbeiter. (Beifall rechts rechts. Ironische Gura-Luise bei den Sozialdemokraten.) Ich danke für die Erlaubnis. (Große Beifall.)

Abg. v. Cernig: Gegen die Verarbeitung der Arbeitervereine protestiere ich im Namen der Arbeiter. (Beifall rechts rechts. Ironische Gura-Luise bei den Sozialdemokraten.) Ich danke für die Erlaubnis. (Große Beifall.)

Abg. v. Cernig: Gegen die Verarbeitung der Arbeitervereine protestiere ich im Namen der Arbeiter. (Beifall rechts rechts. Ironische Gura-Luise bei den Sozialdemokraten.) Ich danke für die Erlaubnis. (Große Beifall.)

Abg. v. Cernig: Gegen die Verarbeitung der Arbeitervereine protestiere ich im Namen der Arbeiter. (Beifall rechts rechts. Ironische Gura-Luise bei den Sozialdemokraten.) Ich danke für die Erlaubnis. (Große Beifall.)

Abg. v. Cernig: Gegen die Verarbeitung der Arbeitervereine protestiere ich im Namen der Arbeiter. (Beifall rechts rechts. Ironische Gura-Luise bei den Sozialdemokraten.) Ich danke für die Erlaubnis. (Große Beifall.)

Abg. v. Cernig: Gegen die Verarbeitung der Arbeitervereine protestiere ich im Namen der Arbeiter. (Beifall rechts rechts. Ironische Gura-Luise bei den Sozialdemokraten.) Ich danke für die Erlaubnis. (Große Beifall.)

Abg. v. Cernig: Gegen die Verarbeitung der Arbeitervereine protestiere ich im Namen der Arbeiter. (Beifall rechts rechts. Ironische Gura-Luise bei den Sozialdemokraten.) Ich danke für die Erlaubnis. (Große Beifall.)

Abg. v. Cernig: Gegen die Verarbeitung der Arbeitervereine protestiere ich im Namen der Arbeiter. (Beifall rechts rechts. Ironische Gura-Luise bei den Sozialdemokraten.) Ich danke für die Erlaubnis. (Große Beifall.)

Abg. v. Cernig: Gegen die Verarbeitung der Arbeitervereine protestiere ich im Namen der Arbeiter. (Beifall rechts rechts. Ironische Gura-Luise bei den Sozialdemokraten.) Ich danke für die Erlaubnis. (Große Beifall.)

Abg. v. Cernig: Gegen die Verarbeitung der Arbeitervereine protestiere ich im Namen der Arbeiter. (Beifall rechts rechts. Ironische Gura-Luise bei den Sozialdemokraten.) Ich danke für die Erlaubnis. (Große Beifall.)

Abg. v. Cernig: Gegen die Verarbeitung der Arbeitervereine protestiere ich im Namen der Arbeiter. (Beifall rechts rechts. Ironische Gura-Luise bei den Sozialdemokraten.) Ich danke für die Erlaubnis. (Große Beifall.)

Abg. v. Cernig: Gegen die Verarbeitung der Arbeitervereine protestiere ich im Namen der Arbeiter. (Beifall rechts rechts. Ironische Gura-Luise bei den Sozialdemokraten.) Ich danke für die Erlaubnis. (Große Beifall.)

Abg. v. Cernig: Gegen die Verarbeitung der Arbeitervereine protestiere ich im Namen der Arbeiter. (Beifall rechts rechts. Ironische Gura-Luise bei den Sozialdemokraten.) Ich danke für die Erlaubnis. (Große Beifall.)

Abg. v. Cernig: Gegen die Verarbeitung der Arbeitervereine protestiere ich im Namen der Arbeiter. (Beifall rechts rechts. Ironische Gura-Luise bei den Sozialdemokraten.) Ich danke für die Erlaubnis. (Große Beifall.)

Abg. v. Cernig: Gegen die Verarbeitung der Arbeitervereine protestiere ich im Namen der Arbeiter. (Beifall rechts rechts. Ironische Gura-Luise bei den Sozialdemokraten.) Ich danke für die Erlaubnis. (Große Beifall.)

Abgeordnetenhaus

88. Sitzung vom 26. April (Schluß).

Die zweite Beratung der Anwalts-Gesetz mit dem Kapitel Höhere Rechtsanwälte

fortgesetzt. Abg. Dr. Ohl (Natl.) erklärt sich ebenfalls gegen eine Kompletterweiterung der Räte der Anwaltsvereine. (Beifall rechts und bei den Nationalliberalen.)

Abg. Dr. Ohl (Natl.) erklärt sich ebenfalls gegen eine Kompletterweiterung der Räte der Anwaltsvereine. (Beifall rechts und bei den Nationalliberalen.)

Abg. Dr. Ohl (Natl.) erklärt sich ebenfalls gegen eine Kompletterweiterung der Räte der Anwaltsvereine. (Beifall rechts und bei den Nationalliberalen.)

Abg. Dr. Ohl (Natl.) erklärt sich ebenfalls gegen eine Kompletterweiterung der Räte der Anwaltsvereine. (Beifall rechts und bei den Nationalliberalen.)

Abg. Dr. Ohl (Natl.) erklärt sich ebenfalls gegen eine Kompletterweiterung der Räte der Anwaltsvereine. (Beifall rechts und bei den Nationalliberalen.)

Abg. Dr. Ohl (Natl.) erklärt sich ebenfalls gegen eine Kompletterweiterung der Räte der Anwaltsvereine. (Beifall rechts und bei den Nationalliberalen.)

Abg. Dr. Ohl (Natl.) erklärt sich ebenfalls gegen eine Kompletterweiterung der Räte der Anwaltsvereine. (Beifall rechts und bei den Nationalliberalen.)

Abg. Dr. Ohl (Natl.) erklärt sich ebenfalls gegen eine Kompletterweiterung der Räte der Anwaltsvereine. (Beifall rechts und bei den Nationalliberalen.)

Abg. Dr. Ohl (Natl.) erklärt sich ebenfalls gegen eine Kompletterweiterung der Räte der Anwaltsvereine. (Beifall rechts und bei den Nationalliberalen.)

Abg. Dr. Ohl (Natl.) erklärt sich ebenfalls gegen eine Kompletterweiterung der Räte der Anwaltsvereine. (Beifall rechts und bei den Nationalliberalen.)

Abg. Dr. Ohl (Natl.) erklärt sich ebenfalls gegen eine Kompletterweiterung der Räte der Anwaltsvereine. (Beifall rechts und bei den Nationalliberalen.)

Abg. Dr. Ohl (Natl.) erklärt sich ebenfalls gegen eine Kompletterweiterung der Räte der Anwaltsvereine. (Beifall rechts und bei den Nationalliberalen.)

Abg. Dr. Ohl (Natl.) erklärt sich ebenfalls gegen eine Kompletterweiterung der Räte der Anwaltsvereine. (Beifall rechts und bei den Nationalliberalen.)

Abg. Dr. Ohl (Natl.) erklärt sich ebenfalls gegen eine Kompletterweiterung der Räte der Anwaltsvereine. (Beifall rechts und bei den Nationalliberalen.)

mehr Beachtung geboten werden. Notwendig ist eine weitere Förderung des öffentlichen Verkehrs durch den Staat.
Hr. Dr. Schumacher (Hann.) über den Antrag vom 19. 10. 1908 nachgefragt. Wie haben Sie verfahren, sich darauf einzulassen? Der Antrag hat eine Statistik über den Zustand der Eisenbahnen in Preußen für die Jahre 1907 und 1908 mit sich gebracht. Die Statistik zeigt, dass die Eisenbahnen in Preußen im Jahre 1907 einen Aufschwung erlebt haben, der sich im Jahre 1908 fortgesetzt hat. Die Statistik zeigt auch, dass die Eisenbahnen in Preußen im Jahre 1907 einen Aufschwung erlebt haben, der sich im Jahre 1908 fortgesetzt hat.

Die Wertzuwachssteuer in der Kommission.

Die Kommission des Reichstages für die Wertzuwachssteuer hat heute ihren Bericht abgegeben. Der Bericht enthält eine eingehende Darstellung der Wertzuwachssteuer und der verschiedenen Vorschläge der Kommission. Die Kommission hat sich für eine Wertzuwachssteuer von 10% ausgesprochen, die auf den Wertzuwachs der Grundstücke und der Immobilien erhoben werden soll. Die Kommission hat auch vorgeschlagen, dass die Wertzuwachssteuer von 10% auf den Wertzuwachs der Grundstücke und der Immobilien erhoben werden soll.

7. Außerordentlicher Kongress der Gewerkschaften Deutschlands.

Die 7. Außerordentliche Versammlung der Gewerkschaften Deutschlands hat heute ihren Bericht abgegeben. Der Bericht enthält eine eingehende Darstellung der Lage der Gewerkschaften in Deutschland und der verschiedenen Vorschläge der Kommission. Die Kommission hat sich für eine Reihe von Maßnahmen ausgesprochen, die die Interessen der Gewerkschaften schützen sollen.

Sozialpolitik und Kaligeseß.

Ein konservativer Kompromißantrag. — Ablehnung des sozialdemokratischen Tarifparagrafen.

Die Kommission des Reichstages für die Sozialpolitik hat heute ihren Bericht abgegeben. Der Bericht enthält eine eingehende Darstellung der Sozialpolitik und der verschiedenen Vorschläge der Kommission. Die Kommission hat sich für eine Reihe von Maßnahmen ausgesprochen, die die Interessen der Arbeiter schützen sollen.

Kleine Chronik.

Zum Fall Hofrichter.

Aus Wien wird berichtet: Die Verhandlung gegen Oberleutnant Adolf Hofrichter soll Mitte Mai stattfinden und sich, namentlich in zwei Tagen, durchziehen werden. Der Vortrag, den der Untersuchungsrichter und öffentliche Ankläger, Hauptmannauditör Jung

längerung des Arbeitslohs beabsichtigt, erklären sich auch mit Rücksicht darauf, daß der Antragssteller der sozialdemokratischen Partei angehört.

Das Zentrum umgestaltet.

Die Mitglieder des Reichstages für die Zentrumspartei haben heute ihren Bericht abgegeben. Der Bericht enthält eine eingehende Darstellung der Lage der Zentrumspartei und der verschiedenen Vorschläge der Kommission. Die Kommission hat sich für eine Reihe von Maßnahmen ausgesprochen, die die Interessen der Zentrumspartei schützen sollen.

Die Wertzuwachssteuer in der Kommission.

Die Kommission des Reichstages für die Wertzuwachssteuer hat heute ihren Bericht abgegeben. Der Bericht enthält eine eingehende Darstellung der Wertzuwachssteuer und der verschiedenen Vorschläge der Kommission. Die Kommission hat sich für eine Wertzuwachssteuer von 10% ausgesprochen, die auf den Wertzuwachs der Grundstücke und der Immobilien erhoben werden soll.

7. Außerordentlicher Kongress der Gewerkschaften Deutschlands.

Die 7. Außerordentliche Versammlung der Gewerkschaften Deutschlands hat heute ihren Bericht abgegeben. Der Bericht enthält eine eingehende Darstellung der Lage der Gewerkschaften in Deutschland und der verschiedenen Vorschläge der Kommission. Die Kommission hat sich für eine Reihe von Maßnahmen ausgesprochen, die die Interessen der Gewerkschaften schützen sollen.

Sozialpolitik und Kaligeseß.

Ein konservativer Kompromißantrag. — Ablehnung des sozialdemokratischen Tarifparagrafen.

Die Kommission des Reichstages für die Sozialpolitik hat heute ihren Bericht abgegeben. Der Bericht enthält eine eingehende Darstellung der Sozialpolitik und der verschiedenen Vorschläge der Kommission. Die Kommission hat sich für eine Reihe von Maßnahmen ausgesprochen, die die Interessen der Arbeiter schützen sollen.

Kleine Chronik.

Zum Fall Hofrichter.

Aus Wien wird berichtet: Die Verhandlung gegen Oberleutnant Adolf Hofrichter soll Mitte Mai stattfinden und sich, namentlich in zwei Tagen, durchziehen werden. Der Vortrag, den der Untersuchungsrichter und öffentliche Ankläger, Hauptmannauditör Jung

nach nicht beendet hat, enthält folgende Punkte: Lebenslauf, Zahl umfänglicher Qualifikation der Art, Verteidigungsschrift des Angeklagten, Sachverständigenberichte, psychiatrische Gutachten, Antrag.

Die Demontierung des „J II“.

Die Demontierung des „J II“ ist heute beendet. Die Demontierung wurde von der 2. Division der 1. Armee durchgeführt. Die Demontierung wurde von der 2. Division der 1. Armee durchgeführt. Die Demontierung wurde von der 2. Division der 1. Armee durchgeführt.

Letzte Nachrichten.

Wien, 26. April. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist.

Paris, 26. April. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist.

Berlin, 26. April. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist.

Wien, 26. April. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist.

Paris, 26. April. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist.

Berlin, 26. April. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist.

Wien, 26. April. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist.

Paris, 26. April. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist.

Berlin, 26. April. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist.

Wien, 26. April. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist.

Paris, 26. April. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist.

Berlin, 26. April. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist.

Wien, 26. April. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist.

Paris, 26. April. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist.

Berlin, 26. April. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist.

Wien, 26. April. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist.

Paris, 26. April. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist.

Berlin, 26. April. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist.

Wien, 26. April. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist.

Paris, 26. April. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist.

Berlin, 26. April. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist.

Wien, 26. April. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist.

Paris, 26. April. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist.

Berlin, 26. April. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist.

Wien, 26. April. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist.

Paris, 26. April. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist.

Berlin, 26. April. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist.

Wien, 26. April. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist.

Paris, 26. April. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist.

Berlin, 26. April. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist.

Wien, 26. April. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist.

Paris, 26. April. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist.

Berlin, 26. April. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist.

Wien, 26. April. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist.

Paris, 26. April. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist.

Berlin, 26. April. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist.

Wien, 26. April. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist.

Paris, 26. April. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist. Der Kaiser ist am 2. April im Automobil nach Innsbruck in Tirol abgereist.

Theater-Konzerte

Königliche Schauspiele
Opernhaus.
 Mittwoch: **Pola**, (109. Abonnements-Vorstellung - Anfang 7 1/2 Uhr.)
 Donnerstag: **Die Hugenotten**, (110. Abonnements-Vorstellung.) Anfang 7 1/2 Uhr.
Schauspielhaus.
 Mittwoch: **Bürgerlich und romantisch**, (102. Abonnements-Vorstellung.) Anfang 7 1/2 Uhr.
 Donnerstag: **Wie die Alten sahen**, (110. Abonnements-Vorstellung.) Anfang 7 1/2 Uhr.

Berliner Theater.
 Heute 8 Uhr: **Taufun.**

Lossing-Theater.
 Mittwoch 8 Uhr: **Das Konzert.**
 Don. 8 Uhr: **Isom-Cyclus**, 3. Vorst. **Cospenster.**
 Freitag 8 Uhr: **Das Konzert.**
 8 Uhr: **Neues Theater**, 8 Uhr: **Mittw.-Donn.** **Die gold. Ritterzeit.**
 Freitag: **Der Philosoph v. Sansonei.**

Neues Operetten-Theater.
 Heute und folgende Tage:
 Anf. 8 Uhr: **O. Graf v. Luxemburg.**
 Operette in 3 Akten v. Franz Lehár.
 Sonn- u. Feiertag: **Der Zigeunerbaron.**

8 Uhr: **Residenz-Theater.** 8 Uhr: **Direktion: Richard Alexander.**
Das Nachtlicht.

Komische Oper.
 Mittwoch, den 27. April er.
 Abends 8 Uhr:
Zigeunerliebe.
 Donnerst. **Pelotas und Melisande.**
 Freitag: **Pelotas und Melisande.**
 Sonn- u. Feiertag: **Melissand.**

Volks-Oper
 Belle-Alliancestrasse 7-8.
Der Troubadour (Gastspiel).
 Anfang 8 1/2 Uhr.
Friedrich-Wilhelms-Theater.
 Schauspielhaus.
 Mittwoch, den 27. April er.
 Abends 8 Uhr:
 Ent-Gastspiel: **Neues Schauspielhaus.**
Alt-Heidelberg
 mit Karl Heinz v. Harry Walden.
 Donnerst. u. folgende Tage: **Alt-Heidelberg.**

Metropol-Theater.
Hallo!!!
Die grosse Revue!!!
 in 8 Bildern von J. Freund. Musik v. F. Lincke. in Szene ges. v. B. Schulz.
 Anfang 8 Uhr. Karten restlos.

Vorletzte Vorstellung!
Zirkus Busch.
 Heute, Mittwoch, den 27. April 10, präz. 7 1/2 Uhr abds.
Grosser Gala-Abend.
Dompt. Henrichs mit seinen **10 wilden Tigern** 10 (völlig unerreichte Konkurrenzlose Dressur).
Coschwinster Fittis in ihren Produktionen der hohen Schule.
Die berühmte Max Criz-Oratory-Truppe!
 Formst. Hr. Ernst Schumann.
 Meisterdr. - Rtm. Proseroi. - Zwergerl. **François**, Kunstreiter.
 Ende ca. 10 1/2 Uhr.
„Marja“
 Besonders hervorzuheben: Das Frunkfest auf dem Schlosse des Staatsrats Saschoff-Truppe, russische Tänzer und Sänger.
 Vorher das grosse Galaprogramm.

Wilhelm Hagenbeck's
 grösste Raubtier-Dressur-Schau der Erde
Bülow-Platz
 Kaiser Wilhelmstrasse, Ecke Lindenstrasse.
 Nähe: **Alexanderplatz**
 Täglich abends 8 Uhr:
Grosse Vorstellung.
 Mittwochs, Sonnabends und Sonntags:
2 Vorstellungen.
 nach 10 u. abds. 8 Uhr.
 Täglich Vormittags von 10-12 1/2 Uhr Besichtigung, Probe und Fütterung.

Schiller-Theater O. (Wallner-Th.)
 Mittwoch, Abends 8 Uhr:
Hans Lange.
 Schauspiel in 4 Akten v. Paul Heyse.
 Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
 Donnerstag, Abends 8 Uhr:
Die Katakomben.
 Freitag, Abends 8 Uhr:
Die Katakomben.



Für die Augen das Beste!

Unter diesem Wahlspruch ist in circa 14jähriger erfolgreicher Tätigkeit mein Unternehmen zu dem grössten seiner Art in Deutschland geworden.
 Der ärgste Feind der Augen ist ein unkorrektes oder schlecht sitzendes Glas. Es verursacht endlose Beschwerden, wie Kopfschmerz, Schwindelattacken, Ermüdung, Nervosität, und kann noch andere schwerere Gesundheitsstörungen hervorrufen.
 Schlechte Gläser verhindern den ausgiebigen Gebrauch der Augen und vermindern die Arbeitsleistung und die Arbeitslust und bewirken so einen Verlust an Einkommen und hemmen am Vorwärtskommen.
 Alle diese Uebel können Sie leicht vermeiden durch ausschliesslichen Gebrauch meiner

Optal-Gläser

Für sorgfältige und gewissenhafte Untersuchung der Augen (auf Wunsch durch Augenärzte) und für korrektes Passen der verordneten Gläser, sowie für tadellosen Sitz und gediegene Arbeit der Fassung übernehme ich volle Garantie, indem ich mich ausdrücklich verpflichte, umzutauschen oder den vollen Betrag für jeden Gegenstand zurückzugeben, der nicht in jeder Beziehung allen Ihren Erwartungen entspricht.
 Durch regelmäßige Experimental-Studien unter Leitung von Augenärzten vervollkommet mein Personal seine wissenschaftlichen Kenntnisse und praktische Tüchtigkeit ständig. Mit all seinen Erfahrungen wird mein Personal Ihnen helfen, aus meinem umfangreichen Lager das zu wählen, was für Sie am geeignetsten ist, ohne Sie zum Kauf zu drängen.
 Beachten Sie recht bald eines meiner neun Geschäfte mit Ihrem werten Besuch, oder schreiben Sie nach meiner Liste oder nach der Schrift:

„Wie man ein Fernglas wählt!“
 Ich sende es Ihnen gern gratis und franco.
Brillen und Kneifer von M. 1 an
Optal-Gläser pro Paar M. 1.50
Kostenlose ärztliche Augengläser-Vorordnung
 Am Alexander-Platz von 10 1/2-12 u. 5-7 Uhr
 Link-Strasse . . . von 11-1 u. 3-7 Uhr
 Brunnen-Strasse . . . von 1 1/2-4 1/2 Uhr

Optiker Ruhnke
 Oranien-Str. 47 Friedrich-Str. 190
 Am Alexander-Platz Chaussee-Str. 72
 Turm-Str. 47 Tauentzien-Str. 19
 Brunnen-Str. 12 Linkstr. 1
 Karl-Str. 8

Passage-Theater.
Gussy Holl
 die reizende Parodistin,
Ayoe *
 die dänische Vortragsdiva
Georg Kaiser
 und 15 erstklassige Varieté-Attraktionen!

Reichshallen-Theater.
Stettiner Sänger.
 Tenorist - Vogel
 Künstler v. Moyal
 Anfang 8 Uhr.
 Reichshallen-
 Grosses
 Militär-Concert

Schiller-Theater (Charlotteburg).
 Mittwoch, Abends 8 Uhr:
Die Katakomben.
 Lustspiel in 4 Akten v. Gustav Davis
 Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
 Donnerstag, Abends 8 Uhr:
Goldene Herzen.
 Freitag, Abends 8 Uhr:
Goldene Herzen.

Casino-Theater.
 9 Uhr: **Berlin bei Nacht.**
WINTERGARTEN
 Letzte Woche.
Cleo de Merode
 Siegwart Centes
 in seinem Sketch „Eine Opernprobe“
Rosina Casselli
 mit ihren Minus-Wunderkräften.
Paul Conchas
 der Arme-Herkules in seiner Scene:
 „Im Feldlager“
 und das
buntwechelnde April-Programm.

Städtebau-Ausstellung
 1. Mai bis 15. Juni, Eintritt 1 M.
 Köpfl. Akad. Hochschule,
 Hardenbergstr. 33.
 Waldgürtel, Sport- u. Spielpl. Kunst
 an der Strasse, Verlehrs-systeme,
 Innenstadt, Vororte, Gartenstädte,
 Arbeitsverordnungen. **Cross-Berlin**,
 25. Mai, 8 Uhr: **Vortrag**
Landbau-Prof. Coecke
 „Welche Erwartungen dürfen wir an das
 Ergebnis des Wettbewerbs Gross-Berlin kämpfen?“ (Lichtbilder).

Persil
 gibt blendend weisse Wäsche, ersetzt die Rasenbleiche und spart Zeit, Arbeit und Geld! Alleinige Fabrikanten:
Henkel & Co., Düsseldorf,
 auch der seit 34 Jahren weltbekannten
Henkel's Bleich-Soda
 Fabrik-Niederlage für Berlin und Vororte: Joh. Schmaier, Berlin N. 4, Tieckstr. 11.

Gartenstadt Hoppegarten.
700 Morgen - 26 Minuten von Berlin - Qu.-R. von 10 M. - 100 M. Anzahlung.
Warum sind unsere Umsätze so gross?

1. Weil die ewige Schraube der Mietsteigerungen viele Berliner zum Erwerb der eigenen Scholle veranlasst.
2. Weil wir jedem den Erwerb der eigenen Scholle durch günstigste Zahlungsbedingungen ermöglichen, da die Anzahlung nur ein Zehntel der Kaufsumme beträgt, der Rest auf zehn Jahre eingezogen, aber auch in jährlichen Raten getilgt werden kann.
3. Weil unsere in der Anlage begriffene Siedlung am Bahnhof Hoppegarten in wirklich erstaunlich kurzer Zeit ein bedeutendes Wachstum gezeigt hat.
4. Weil der von Jahr zu Jahr wachsende Verkehr mit Hoppegarten durch den projektierten vierspurigen Ausbau der Ostbahn einen neuen mächtigen Impuls erhalten hat.
5. Weil der praktische Sinn der Berliner Bevölkerung den hohen ethischen und wirtschaftlichen Wert des eigenen Heims auf eigener Scholle erkannt hat.
6. Weil Hoppegarten, was ein unschätzbarer Vorteil ist, ein Restaurant „Schweizerhüschchen“ (unlautere Zwischenpersonen, die unsere geehrten Interessenten am Bahnhof oder auf der Strasse ansprechen, sind mit unseren Herren Vertretern **nicht** identisch.)
7. Weil wir bereits elf Vororte in der Umgegend Berlins geschaffen und zu hoher Blüte gebracht haben.
8. Weil in unseren Kolonien kein Bauzwang herrscht.
9. Weil die beginnende Ära der Stadtschnellbahnen das Wohnen in Hoppegarten unter Verkürzung der Arbeitszeit bei englischer Tischzeit mit Leichtigkeit ermöglicht.
10. Weil sich der Käufer eines Grundstücks in der Gartenstadt Hoppegarten infolge der dauernden Wertsteigerung die denkbar beste Kapitalanlage schafft.
11. Weil wir mit der Anlage unserer Gartenstadt Hoppegarten erst vor wenigen Monaten begonnen haben, wir deshalb **den ersten Ansiedlern grosse Vergünstigungen** bezüglich der Lage und Preise der Grundstücke gewähren.

„Unlautere Zwischenpersonen, die unsere geehrten Interessenten am Bahnhof oder auf der Strasse ansprechen, sind mit unseren Herren Vertretern **nicht** identisch.“
Prospekte gratis.
 Bei Besichtigung unserer Gartenstadt wende man sich nach Verlassen des Bahnsteiges zur Treppe durch die Bahnunterführung.
 Auskunftserteilung in **Hoppegarten** nur **Eichen-Allee 5** in unserem Büro nahe der Kirche.
Allgemeine Bau- und An siedelungs-ges. m. b. H. vormals G. Winkler,
 Berlin C, 25, Dirksenstrasse 20. Tel. VII. 2524. Hoppeg. 86. *

Gartenstadt Hofjagdrevier
 bei Birkenwerder (Nordbahn)
 wird als zwölfte Kolonie von uns in einigen Tagen **eröffnet.**
1000 Morgen darunter herrlicher **100 Jahr. Waldbestand** **Qu. R. von 10 M. an.**
Den ersten Käufern Ausnahmebewilligungen!
 Vornotierungen jetzt angenommen. Plan umsonst und postfrei.
Allgemeine Bau- und An siedelungs-Gesellschaft m. b. H.,
 Berlin C, Dirksenstr. 20. **Fernsprecher VII, 2524.**

Apollo Theater
 Anf. 8 Uhr: Letzte Woche!
 der **gross. April-Spezialitäten**
 mit Moran u. Wiser, sensationelle
 Hut-Jongl. 10 Uhr: **Hilarys Irwellien**,
 20 englische Backfische 20.
Möbel
 in jeder Preislage.
 Bestauf im Fabrikgebäude,
 Fein Weber,
 Thomas, Tischlerei, Bernauer
 Str. 79,
 Siedplatz der Bonnhagenstrasse 10.

Bilz
Nährsalz
 für Kranke und Gesunde unentbehrlich. Es hebt Kraft, gesunde Blut und stärkt die Nerven. Aufklappende Brusthöhlen über den hohen gesundheitlichen Wert dieses **gratis**. Zu beziehen durch alle Drogerie- und einschlagende Geschäfte oder **4. Billa-Nährsalzfabrik, Dresden-Radebusch**. Preis per Kilo Mark 4.50, 1/2 kg Mark 2.50, Probepack Mark 1.20.
Männer welche vorzeitig ab-nahme ihrer Kraft wahrnehmen, verlangen sofort **gratis** vierschiedene Gutschriften über unsere **Methoden zur Wiederherstellung der besten Manneskraft**. Kein Geheimmittel, attest. unerschütterlich, **gratis** und **sofortige Wirkung**.
Dr. Aders & Co., Berlin-Sch. 192,
 Hauptstrasse 10.

Verloste!
 Komplette **Küchen-Einrichtungen:**
 130 Telle für M. 35.-
 200 " " " 75.-
 300 " " " 150.-
 Anfertigung mit Wachs, gratis u. franco.
 Alle Artikel, auch einzeln, sehr billig.
L. KATZ & Co.,
 Spandauer Str. 55, am Bahnh.,
 Brandenburg a. N.,
 Hauptstr. 39-50.
 Vorleger dieser Anzeige erhalten 5 % Extra-Rabatt.

Chronische
Haut-, Geschlechtl., Syphilitis
 nachweisl. bzw. Meib. seit 13 Jahren
Director Harder, Elsassstr. 30.
 Sprechst. 10-11 u. 5-6, Sonn- 10-12
 Answ. diskret ohne Bemerkung.

Pianos,
 prächtige Instrumente,
 bereit, Familien,
 Berlin, große Auswahl,
 50 Jahre Garantie,
 sehr billig, Wasserleitung gelöst,
 Katalog gratis und franco.
Sächter & Co., Friedrichstr. 113
 u. Querstr. 11,
 Recen, Südgerde,
 10 Jahre Garantie,
 hundert Kataloge gratis,
 part. i. Auerbach 100 (Offen).